

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 18.01.2010
in: Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses
Die Sitzung ist öffentlich!
Beginn: 19.30 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Dieter Mohr
Protokoll: S. Preiß
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzender) sind 11 anwesend.

Außerdem die Ortssprecher: Walter Ehnes, Bernd Fetz, Erwin Reif

Gast: zu Punkt 2 u. 3 ist Herr Heller vom Ing.-Büro Heller anwesend
entschuldigt: 2. Bgm. Richard Strauß; 3. Bgm.'in Elsbeth Hirschmann

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zu dieser 1. Sitzung im Jahr 2010 und wünscht für das Neue Jahr noch alles Gute, Gesundheit und auch weiterhin gute Zusammenarbeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der GR beschlussfähig ist.

Bgm. gratuliert GR Bernd Mack nachträglich noch herzlich zum Geburtstag und bedankt sich für die gute und engagierte Mitarbeit als GR, als Jugendbeauftragter und auch bei den vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Dorferneuerung vor Ort.

Punkt 1.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 14.12.2009

Das Protokoll der Sitzung vom 14.12.2009 wurde an die Gemeinderäte ausgegeben. Es werden keine Einwendungen vorgetragen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Punkt 2.) Vorstellung der Planung für den Endausbau Eschen- u. Lindenweg

Vom Ing.-Büro Heller wurden 2 Varianten für den Endausbau des Eschen- und Lindenweges ausgearbeitet. Herr Heller stellt die beiden Varianten vor.

Variante 1 umfasst den Einbau einer Asphaltdeckschicht ohne Randeinfassung (Fahrbahn); den Ausbau der Fußwege 1 u. 2 in Pflasterbauweise; den Neubau des östlichen Wirtschaftsweges und Bepflanzungsarbeiten.

Die Kostenschätzung liegt hier bei rd. 81.000 €.

Variante 2 beinhaltet den Einbau der Asphaltdeckschicht und Begrenzung Fahrbahn mit Rundbordsteinen; den Ausbau der Fußwege 1 u. 2 in Pflasterbauweise; den Neubau des östlichen Wirtschaftsweges sowie Bepflanzungsarbeiten.

Hier liegt die Kostenschätzung bei rd. 153.000 €.

Bei den Grundstücksverkäufen wurde für die Straßenerschließung eine Vorausleistung in Höhe von 8,68 €/qm in Rechnung gestellt.

90 % der Kosten wird auf die Anlieger umgelegt.

Der Aufbau beträgt 3,5 – 4 cm.

Variante 2 würde 5 €/qm mehr kosten als Variante 1.

Nachdem dies doch ein entscheidender Faktor ist, wird vereinbart in einer Anliegerversammlung über diese beiden planerischen Möglichkeiten zu informieren. Dies könnte dann auch zur

Meinungsbildung für den Gemeinderat beitragen. Eine Entscheidung wird der Gemeinderat dann in der nächsten Sitzung treffen.

Die Ausschreibung ist vom Büro Heller für beide Varianten bereits vorbereitet.

Punkt 3.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

Rekultivierungsplan für die Inertabfalldéponie in Stettberg

Die Déponie in Stettberg wurde zum 15.07.09 geschlossen.

Seitens der Gemeinde Geslau ist nun für diese Déponie ein Rekultivierungsplan vorzulegen.

Dieser wurde vom Ing.-Büro Heller bereits ausgearbeitet. Das Rekultivierungskonzept wird nun dem Gemeinderat von Herrn Heller vorgestellt.

Insgesamt werden ca. 1.400 cbm bindiges Erdmaterial und ca. 1.000 cbm Drainschicht Recyclingmaterial benötigt.

Hier sollten Möglichkeiten gesucht werden, dieses Material kostengünstiger zu erwerben.

Die zu erwartenden Rekultivierungskosten betragen lt. Kostenschätzung 51.000 €.

Die Plateaufläche soll als Hutung/Schafweide genutzt werden.

Darüber sollten noch die Jagdpächter informiert werden.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Antrag auf Rekultivierung der Inertabfalldéponie Stettberg auf Flstnr. 84, Gmkg. Stettberg wird in der vorgelegten und vorgetragenen Form an das Landratsamt weitergegeben.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Heller.

Rainer Albig, Steinach a.W.

Nutzungsänderung und Einbau einer Garage

Der Gemeinderat stimmt diesem Bauvorhaben einstimmig zu.

Helmut u. Lydia Blank, Lauterbach

Errichtung von Dachgauben am Wohnhaus

Dieser Baumaßnahme wird vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Willi Köhler, Oberndorf

Informativ teilt der Vorsitzende mit, dass der Bauantrag für einen Maschinenhallenbau von Herrn Köhler zurückgezogen wurde.

Harald Lehmann, Geslau

Neubau einer Lagerhalle für Elektrogeschäft in der Schulstraße mit Photovoltaikanlage (Flstnr. 157)

Dieses Grundstück ist als Gewerbefläche ausgewiesen.

Der Gemeinderat stimmt diesem Bauvorhaben einstimmig zu.

Antrag Klaus Diehn, Kreuth auf Genehmigung einer Freiflächenphotovoltaikanlage

Herr Diehn bittet mit Schreiben vom 17.01.10 um Genehmigung zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf seinen Flurstück Nr. 209, Gemarkung Dornhausen. Die geplante Fläche beträgt 5,00 ha.

Die Fläche befindet sich innerhalb der Gebietskulisse des Städtebaulichen Rahmenplanes.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Herrn Diehn einstimmig zu.

Punkt 4.) Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Informativ teilt der Vors. mit, dass der Wert der Verzehr Gutscheine bei der Feuerwehrversammlung am 2. Jan. 2010 in Gunzendorf von ihm von 4 € auf 6 € angehoben wurde. Der GR ist mit dieser Anpassung einverstanden.

GR Ernst Schmidt soll dem Bgm. die erforderliche Menge der gebrauchten Leitplanken für Stettberg zur Angebotseinholung durchgeben.

Neuverpachtung der gemeindlichen Flächen

Dieses Jahr ist wieder die Verpachtung der gemeindlichen Flächen fällig.

Die Pachtdauer soll wieder 10 Jahre betragen.

Auch ansonsten soll die Neuverpachtung wieder wie bisher auch gehandhabt werden.

Als Zeitrahmen für die Neuverpachtung wird Juni 2010 festgelegt.

Die berufsbezogene Jugendhilfe wurde von der Gemeinde Geslau in den Jahren 2008 und 2009 mit jeweils 350 € unterstützt.

Mit Schreiben vom 30.11.09 wurde nun die Gemeinde Geslau um weitere Unterstützung gebeten. Erwähnt wird dabei auch, dass in diesen beiden Jahren auch drei Auszubildende aus der Gemeinde Geslau mit dem Lehrstellencoaching unterstützt wurden.

Auf ihre Anfrage, wer den diese Jugendlichen seien, erhielt die Gemeinde Geslau bis heute keine Antwort.

Unzulässige Ablagerungen von Bauschutt auf dem Grundstück Flstnr. 165, Gmkg. Gunzendorf

Informativ verliest der Vors. dazu ein Schrb. des LRA vom 16.12.09. Darin wird die Gemeinde Geslau aufgefordert, diese unzulässigen Ablagerungen bis zum 01.03.2010 zu entfernen und geordnet zu entsorgen. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde Geslau.

Bei diesen Ablagerungen handelt es sich um Ziegelbrocken, die zur Waldwegbefestigung eingebaut wurden.

Bgm. Mohr wird einen entsprechenden Antwortbrief an das LRA verfassen.

Marktplatzfest 2010

Bisher wurde das Zelt für das Marktplatzfest immer vom Gesangverein Schweinsdorf ausgeliehen. Dies ist nun ab diesem Jahr nicht mehr möglich, sodass sich die Gemeinde Geslau anderweitig umsehen muss.

Bgm. Mohr sollte sich hier einmal bei den Kirchweihfreunden in Stettberg (Werner Ott) und/oder den Schlittenhundefreunden in Oberndorf erkundigen.

Der Vors. verteilt an die Gemeinderäte und Ortssprecher verschiedene Flyer der bbv-Landsiedlung.

Inertabfalldeponie in Geslau

Informativ teilt der Vors. mit, dass am 03.12.09 an der Inertabfalldeponie in Geslau eine gemeinsame Besprechung stattgefunden hat. Teilgenommen haben Bgm. Mohr, Karl Schwemmbauer (Deponiewart), Herr Oley vom Planungsbüro i.u.t., Herr Geidner (WWA) und Frau Burger vom Landratsamt.

Bgm. Mohr verliest den dazu gefertigten Aktenvermerk.

Es gibt 3 sogenannte Verfüllabschnitte.

Die Abnahme des 1. Abschnitts mit Basisabdichtung und Entwässerungsschicht und die Planierung der Verfüllabschnitte 1 und 2 ist bis 31.03.2010 zu beantragen. Dieser Zeitraum ist nicht realisierbar. Eine entsprechende Verlängerung ist zu beantragen.

Am 9. Jan. 2010 hat sich der Gemeinderat den Feldbogenparcour in Abenberg angeschaut. Bezüglich der Sicherheit konnten die anfänglichen Bedenken entkräftet werden. Ob der in Lauterbach / Buch a.W. geplante Feldbogenparcour verwirklicht wird hängt nun u.a. noch von der Entscheidung des Gemeinderates der Gemeinde Buch am Wald ab.

GR Heinz Siller erkundigt sich nach dem Hecken schneiden und meldet gleichzeitig einige Abschnitte im Bereich Hürbel an.

Bgm. Mohr antwortet, dass dies im Februar vorgesehen ist. Zu gegebener Zeit wird er dann noch mal mit Herrn Siller Kontakt aufnehmen.

Außerdem sind Durchlässe zu spülen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.15 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll: